

**Der Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur - Mies van der Rohe Award präsentiert die ersten 449 Werke, die an der Ausgabe 2022 teilnehmen!**



→ **449** Werke aus **279** Städten in **41** Ländern wurden von **unabhängigen europäischen Experten**, den **nationalen Architekturverbänden** und dem **Preisbeirat** nominiert;

→ Zum ersten Mal nehmen Arbeiten aus **Armenien**, **Moldawien** und **Tunesien** am EU Mies Award teil;

Barcelona, 2. Februar 2021

Die Europäische Kommission und die Fundació Mies van der Rohe geben heute die **erste Liste mit 449 Projekten** (fertiggestellt zwischen Oktober 2018 und Oktober 2020) bekannt, die sich um den **Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur - Mies van der Rohe Award 2022** bewerben. Diese Arbeiten werden im September um eine neue Gruppe von Kandidaten ergänzt, die zwischen November 2020 und April 2021 fertiggestellt wurden.

Aufgrund der durch die internationale Besorgnis über die Ausbreitung des Coronavirus bedingten Situation hat der EU Mies Award den Kalender dieser Ausgabe angepasst, um alle Arbeiten zu berücksichtigen und die **Sicherheit, Sorgfalt** und **Exzellenz** der Bewertung aller Projekte zu gewährleisten.

Der neue Zyklus des Preises der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur - Mies van der Rohe Award reflektiert die aktuellen Herausforderungen, mit denen Architekten, Bauherren, politische Entscheidungsträger und andere Fachleute konfrontiert sind. Diese Arbeiten wurden äußerstenfalls während der Covid-19-Pandemie fertiggestellt und sind das Ergebnis der Krisenzeiten. Sie werden in der Zeit nach der Pandemie beurteilt werden, in einem klaren Versuch, Architektur und ihre Nutzer, Nachbarn, Kunden und Designer weiterhin persönlich zu besuchen. Klimawandel, Umweltverschmutzung, Digitalisierung und Bevölkerungsexplosion sind ebenfalls, vielleicht mehr denn je, globale Bedrohungen, die den Planeten, seine begrenzten natürlichen Ressourcen und in der Folge unser Wohlbefinden gefährden. Gebäude und Infrastrukturen sind für mindestens 40 % aller Treibhausgasemissionen verantwortlich. Daher muss der EU Mies Award das Umdenken und die Neuplanung Europas so unterstützen, dass es die Umwelt durch ein kulturelles Projekt, in dem Design und Nachhaltigkeit untrennbar miteinander verbunden sind, in den Vordergrund stellt.

„Der EU Mies Award und seine Ergebnisse, die Arbeit eines starken Netzwerks von Europäern, zeigen, dass Qualität auf unterschiedliche Weise verstanden werden kann, aber immer mit den aktuellen Herausforderungen an die Umwelt verbunden sein muss, um Städte und Infrastrukturen nachhaltiger und belastbarer zu machen“

Anna Ramos  
Direktorin Fundació Mies van der Rohe

„Indem es eine Brücke zwischen der Welt der Wissenschaft und Technologie und der Welt der Kunst und Kultur schlägt, ist das Neue Europäische Bauhaus eine Chance, den Green Deal greifbar und bürgernäher zu machen. Der EU-Mies-Preis war und wird weiterhin ein entscheidendes europäisches Instrument sein, um diesen kulturellen Wandel zu vollziehen“

Hughes Becquart  
Culture Policy Officer, Europäische Kommission

„Ich bin mir bewusst, dass ich mich auf etwas eingelassen habe, das strategisch naiv ist, wo wir wenig politischen Anspruch gefunden haben, aber wie kann man eine Perspektive für Wohnungs- und Stadtfragen gewinnen, wenn man nicht in das große Erbe eintaucht, auf dem wir aufbauen müssen? Ich bleibe trotzdem ein aufgeklärter Pessimist“

Frédéric Druot

Gewinner des EU Mies Award 2019 gemeinsam mit Anne Lacaton, Jean-Philippe Vassal und  
Christophe Hutin: Grand Parc Bordeaux

## Aus der Liste der 449 Projekte...

Land	Anzahl der Arbeiten		bekanntestes Programm
	In dem Land + Draußen		
Spanien	31	+ 3	Kollektive Wohnungen
Frankreich	29	+ 5	Kollektive Wohnungen
Deutschland	25	+ 1	Kultur
Belgien	21		Bildung
Portugal	19	+ 2	Einzelhäuser
Italien	18	+ 3	Kollektive Wohnungen, Einzelhäuser, Kultur und Bildung
Vereinigtes Königreich	18	+ 3	Einzelhäuser
Die Niederlande	13	+ 8	Kollektive Wohnungen
Polen	20		Kollektive Wohnungen, Kultur und städtische Projekte
Dänemark	13	+ 5	Infrastrukturen
Österreich	17		Bildung
Irland	13	+ 3	Kultur und Bildung
Litauen	13		Einzelhäuser
Slowenien	13		Bildung und Einzelhäuser
Ukraine	13		Bildung und städtische Projekte
Griechenland	12		Einzelhäuser
Ungarn	12		Sport und Freizeit
Norwegen	12		Kultur
Tschechische Republik	11		Handel
Kroatien	10		Bildung, Essen und Unterkunft und städtische Projekte
Georgien	8		Kollektive Wohnungen und städtische Projekte
Lettland	8		Kollektive Wohnungen
Bulgarien	8		Kollektive Wohnungen und Büros
Finnland	8		Bildung und Einzelhäuser
Montenegro	8		Einzelhäuser
Rumänien	8		Kollektive Wohnungen
Estland	7		Kultur
Nord-Mazedonien	7		Einzelhäuser
Schweden	7		Kollektive Wohnungen
Zypern	6		Einzelhäuser
Serbien	6		Gemischt genutzte Gebäude und Einzelhäuser
Slowakei	6		Einzelhäuser, Grab- und städtische Projekte
Luxemburg	5		Kollektive Wohnungen, Handel, Ernährung und Sport
Kosovo	4		Kollektive Wohnungen
Malta	4		Einzelhäuser
Albanien	3		Einzelhäuser
Armenien	3		Bildung
Bosnien - Herzegowina	3		Regierung und Bürger, Landschaft und Einzelhäuser
Island	3		Kultur, Einzelhäuser und Sport und Freizeit
Tunesien	3		Bürogebäude
Moldawien	1		Kultur

Links:

<a href="#">AL</a>	<a href="#">AM</a>	<a href="#">AT</a>	<a href="#">BA</a>	<a href="#">BE</a>	<a href="#">BU</a>	<a href="#">CY</a>	<a href="#">CZ</a>	
<a href="#">DE</a>	<a href="#">DK</a>	<a href="#">EE</a>	<a href="#">ES</a>	<a href="#">FI</a>	<a href="#">FR</a>	<a href="#">GE</a>	<a href="#">GR</a>	
<a href="#">HR</a>	<a href="#">HU</a>	<a href="#">IE</a>	<a href="#">IS</a>	<a href="#">IT</a>	<a href="#">LT</a>	<a href="#">LU</a>	<a href="#">LV</a>	
<a href="#">MD</a>	<a href="#">ME</a>	<a href="#">MK</a>	<a href="#">MT</a>	<a href="#">NL</a>	<a href="#">NO</a>	<a href="#">PL</a>	<a href="#">PT</a>	
<a href="#">RO</a>	<a href="#">RS</a>	<a href="#">SE</a>	<a href="#">SI</a>	<a href="#">SK</a>	<a href="#">TN</a>	<a href="#">UA</a>	<a href="#">UK</a>	<a href="#">XK</a>

## Kalender

**Februar 2021:** Bekanntgabe der Arbeiten des EU Mies Award 2022, die in der ersten Phase nominiert wurden

**September 2021:** Bekanntgabe der Arbeiten des EU Mies Award 2022, die in der zweiten Phase nominiert wurden

**Januar 2022:** Bekanntgabe der in die engere Wahl gezogenen Arbeiten

**Februar 2022:** Bekanntgabe der 5 Arbeiten der Finalisten

**April 2022:** Bekanntgabe der Preisträger

**Mai 2022:** EU Mies Award-Tag mit Tagungen, Debatten und der Preisverleihung im Mies van der Rohe Pavillon in Barcelona, Eröffnung der Wanderausstellung, Vorstellung der Veröffentlichung und Tage der offenen Tür in den ausgewählten Projekten in ganz Europa.

Markieren Sie diese Termine in Ihrem Kalender, um den gesamten Prozess zu verfolgen und zu teilen!

#EUMiesAward2022

# Prüfen Sie die aktualisierte Karte der zeitgenössischen europäischen Architektur

## Wohnungsbau übertrifft Kultur

Zum ersten Mal seit 2003 sind **Einzelhäuser (18,10 %)** die größte Gruppe unter den Projekten, gefolgt von **kollektiven Wohnungen (14,87 %)** und **Bildungseinrichtungen (14,01 %)**, die wiederum Gebäude mit spezifischen Kulturprogrammen übertreffen. **Kulturelle Einrichtungen** wie Museen, Theater, Galerien und XXX machen **11,64 % aller Arbeiten** aus. Dies könnte das Ergebnis der letzten Gewinner und Finalisten sein - Kleiburg in Amsterdam, Bordeaux Grand Parc, Navez 5 in Brüssel, Ely Court in London und der Lobe Block in Berlin -, die die Bedeutung guter Lebensbedingungen in Verbindung mit der Qualität des Designs hervorgehoben haben; die aktuelle pandemische Situation, in der wir uns der Qualität der Orte, an denen wir leben, und der Art und Weise, wie die Menschen tatsächlich leben, bewusster sind, nachdem wir uns lange Zeit zu Hause aufgehalten haben; und die öffentliche Debatte mit Unterstützung der europäischen Politik über die Wohnungskrise, die der EU Mies Award durch die Teilnahme von Architekten und anderen Interessenvertretern an Debatten und Ausstellungen sowie durch die Teilnahme an Programmen mit UN-HABITAT wie Urban Maestro verstärkt hat.

Kollektive Wohnbauten sind besonders herausragend in Städten wie Barcelona (6), Paris (4) und Riga (3). Für eine sehr lange Zeit stammten die prominentesten Beispiele kollektiver Wohnqualität aus öffentlich geförderten Bauten, daher ist es bezeichnend, dass bei dieser Gelegenheit 75 % der kollektiven Wohnprojekte privat finanziert wurden.

Bei dieser wichtigen Trendwende muss auch betont werden, dass die Gebäude für Kultureinrichtungen um 6 % gesunken sind (Einzelhäuser sind um den gleichen Prozentsatz gestiegen). Dies könnte das Ergebnis eines anderen Verständnisses von Kultureinrichtungen sein, wie z. B. die Verbindung mit anderen Programmen und die Suche nach Möglichkeiten, die Instandhaltungskosten mit anderen Strategien zu gewährleisten. Die Zahl ist erheblich und muss analysiert werden.

## **Die Erneuerung schreitet voran**

**Ein Viertel aller Nominierten hat mit Erneuerung zu tun**, die im weitesten Sinne verstanden wird und Umwandlungen, Sanierungen, Rehabilitationen, Erweiterungen und anpassungsfähige Umnutzungen umfasst.

In **Irland** steigt der Prozentsatz auf **62 %**, und in Ländern wie **Belgien** befasst sich die Hälfte der Arbeiten mit der Umwandlung von Bestehendem, wobei hauptsächlich Kultur- und Bildungsgebäude entstehen, aber auch Bürogebäude in Wohnungen umgewandelt werden. Die gleiche Situation findet man in der **Tschechischen Republik** und in **Dänemark, wo 5 der 7 Arbeiten aus Kopenhagen** das Ergebnis von Umwandlungen sind, während **in Brüssel 3 der 5 Arbeiten Erneuerungen sind**.

Die meisten umgestalteten Bestandsgebäude sind Kulturbauten (31), gefolgt von Bildung (18) und Stadterneuerung (13). Hervorzuheben ist auch, dass Einzelhäuser ebenfalls das Ergebnis der Umwandlung bestehender Gebäude sind und 11 von ihnen in der Liste der Nominierten zu finden sind, während 11 Gebäude des kollektiven Wohnungsbaus ebenfalls das Ergebnis von Umwandlungen gewesen sind.

## **Export und Import**

**Es gab einen Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeiten (10 %)**, bei denen Architekten aus einem Land in einem anderen Land gebaut haben oder die Arbeiten Kooperationen zwischen Architekturbüros waren, die sich mit lokalen Partnern zusammengetan haben. Dies entspricht dem ähnlichen Prozentsatz wie 2017, ein Prozentsatz, der seit 2009 mit 35-45 grenzüberschreitenden Arbeiten ziemlich konstant ist.

**Die Niederlande** sind das Land, das am meisten Architektur exportiert, mit **8 Projekten**, die Architekten in anderen Gebieten gebaut haben (Casanova+Hernandez Architects in Albanien; Neutelings & Riedijk Architects, Atelier Kempe Thill architects and planners und Korteknie Stuhlmacher Architects in Belgien; KAAAN Architects in Frankreich; MVRDV und O.M.A. in Deutschland; O.M.A. in Schweden).

An zweiter Stelle steht das **Dänemark** mit **5 Projekten** (BIG in Frankreich, Norwegen und Schweden; Andersen & Sigurdsson Arkitekter in Island; C.F. Moller Architects in den Niederlanden); und **Frankreich** ebenfalls mit **5 Arbeiten** (Dietmar Feichtinger Architectes in Österreich; LIST and NP2F in Belgien; Thomas Raynaud Architectes + Paul Devarrieux architecte in Spanien; und InSitu in der Ukraine).

**Die Länder, in denen die meisten ausländischen Büros gebaut haben**, waren Belgien mit 7, Frankreich mit 6, Deutschland mit 6 und Österreich mit 4. Alle Arbeiten in Frankreich und Belgien waren das Ergebnis verschiedener Arten von Wettbewerben (international, europäisch, öffentlich, privat, beschränkt und offen), während 4 der 6 deutschen und 3 der 4 österreichischen ebenfalls das Ergebnis von Wettbewerben waren, zwei davon von privaten Trägern.

**BIG Bjarke Ingels Group** (Kopenhagen) ist das Studio mit der höchsten Anzahl an nominierten Arbeiten (4), davon eine in Kopenhagen (DK) und die anderen drei in Bordeaux (FR), Jevnaker (NO) und Stockholm (SW). Es folgen **COBE** (Kopenhagen) mit Arbeiten in Kopenhagen, Køge und Fredericia, alle in Dänemark; **DO Architects** (Vilnius) mit Arbeiten in Vilnius und Klaipėda, beide in Litauen; **Grafton Architects** haben in Toulouse, Paris und London gebaut; und **Helen & Hard** (Oslo und Stavanger) haben zwei Arbeiten in Stavanger und eine in Oslo, alle in Norwegen.

### **Großstadt versus ländlich**

Diese 449 Werke verteilen sich auf **279 Orte** mit einer Gesamtbevölkerung, die 30 % der Gesamtbevölkerung der Teilnehmerländer des EU Mies Award 2022 entspricht.

**12 %** der Werke wurden in großen **Ballungsräumen** mit mehr als 3 Millionen Einwohnern gebaut. **46 %** der Werke befinden sich in Städten mit einer Bevölkerung zwischen 100 000 und 3 Millionen Einwohnern und **37 %** in Städten und Gemeinden mit 1000 bis 100 000 Einwohnern. **4 %** der Werke befinden sich in Dörfern mit weniger als 1000 Einwohnern, und **1 %** der Werke sind abgeschieden.

Der bevölkerungsreichste Ort ist London (UK), die an der Auszeichnung teilnimmt und in der es 3 Werke gibt. Das kleinste Dorf ist Hribljane (SI), das 8 Einwohner hat, die neben den Quellen leben, die den Hügel benetzen.

Es ist auch erwähnenswert, dass 15 % der Arbeiten in den mit über 5000 Einwohnern/km<sup>2</sup> am dichtesten besiedelten Städten liegen.

### **Von Nord nach Süd und Ost nach West**

Das **nördlichste Werk** ist die Visitor Center in Bakkagerði (IS) von **Andersen & Sigurdsson Arkitekter**.

Das **südlichste Projekt** ist die **Pal-maison** in **Tozeur (TN)** von i+i. Die 40 000-Einwohner-Stadt ist eine große Oase, die für ihre Architektur aus bräunlichem Ziegelmauerwerk und geometrischen Mustern bekannt ist und auch, weil sie Drehort für die Star-Wars-Saga war. Tunesien ist 2017 dem Creative Europe Programm der Europäischen Union beigetreten und nimmt zum ersten Mal am EU Mies Award teil.

Die **östlichsten Arbeiten** sind das **Hover Hotel** von **pstudio**. und die **Central School** von **Storaket Architectural Studio** in **Dilijan (AM)**. Armenien ist 2018 dem Creative Europe Programm beigetreten und nimmt auch zum ersten Mal an dem Preis teil. Die 17 000-Einwohner-Stadt ist bekannt für ihre Bäder und ist derzeit die am schnellsten wachsende städtische Siedlung des Landes.

Das **westlichste Projekt** befindet sich in **Horta (PT)** auf der Azoreninsel Faial. Die **City Seafont Requalification** von **Extrastudio**, **Oficina dos jardins** und **SPI** hat das Leben der 15 000-Einwohner-Stadt und ihre Verbindung zum Meer, wo Wale und Delfine beobachtet werden können, verändert.





## Background

Initiated in 1987 after an agreement between the European Parliament and the Barcelona City Council, the European Union Prize for Contemporary Architecture – Mies van der Rohe Award has been organised by the Fundació Mies van der Rohe and the European Commission since 2001.

The Prize is awarded biennially to works completed within the previous two years and exceptionally, this time, 2.5 years. The principal objectives are to achieve a thorough understanding of the transformation of Europe's built environment; to recognize and commend excellence and innovation in the field of architecture; and to draw attention to the important contribution of European professionals in the development of new ideas with the undeniable support of clients and the involvement of those who will become the users of these places.

The Emerging Architect Winner is distinguished by a combination of qualities such as excellence and authenticity of design; a genuine and innovative character of its work; and high-standard, well- executed and sustainable construction. The jury selects the winner among those applicants who have not yet attained recognition by having a body of critically recognised work at major and established institutions or publishers.

All the works participating in the EU Mies Award are nominated by a hundred of **European independent experts**, the **national architecture associations** and the **Prize Advisory Committee**.

The **Fundació Mies van der Rohe** was created in 1983 with the aim of reconstructing the German Pavilion that Ludwig Mies van der Rohe and Lilly Reich built for the 1929 International Exhibition in Barcelona. The foundation fosters debate on and awareness of themes related to contemporary architecture and urban planning, as well as encouraging studies on the work of Ludwig Mies van der Rohe, Lilly Reich and on the Modern Movement.

**Creative Europe** is the European Commission's framework programme for support to the cultural and audiovisual sectors. The programme aims at promoting Europe's cultural diversity and rich heritage while enabling the cultural and creative sectors to reach their economic potential, contributing to sustainable growth, jobs and social cohesion.

### Prize

The **Prize Winner** receives 60.000€ and a sculpture that evokes the Mies van der Rohe Pavilion of Barcelona. The **Emerging Architect Winner** receives 20.000€ together with the sculpture; the finalists and the clients also receive a sculpture, recognizing their essential contribution to contemporary architecture.

The Prize draws the map of the best European Contemporary Architecture with the Prize Winner, the Emerging Architect Winner and the Young Talent Architecture Award Winners. The latter is the most recent addition to the Prize, which recognizes and rewards the best graduation projects of architecture students throughout Europe and beyond.

The prestige of the Prize and the dissemination of the knowledge and savoir-faire of European architects is further enhanced with the organisation of exhibitions and debates worldwide, bringing architecture nearer to citizens.

**Contacts:**

Fundació Mies van der Rohe

Press Office Miriam Giordano / Marta Pérez - Labóh

Mail: [press@miesbcn.com](mailto:press@miesbcn.com)

Tel.: +34 933 192 664 / +34 606 602 230

To find out more:

[www.eumiesaward.com](http://www.eumiesaward.com)

[www.miesbcn.com](http://www.miesbcn.com)

[https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/about\\_en](https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/about_en)

<https://ec.europa.eu/culture/sectors/architecture>

Social Media Social media channels:

@EUMiesAward (FB, TW, IG)

@FundacioMies (FB, TW, IG, LI)

@CreativeEuropeEU (FB)

@europe\_creative (TW)

**#EUMiesAward2022 #EUMiesAward**